

Antrag CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Walsum

öffentlich

| Zur Sitzung | Sitzungstermin | Behandlung |
|--------------------------|----------------|--------------|
| Bezirksvertretung Walsum | 19.10.2017 | Entscheidung |

Betreff

Bezirklicher Kulturentwicklungsplan für Walsum

Inhalt

Die Kulturbetriebe erstellen einen Kulturentwicklungsplan für den Bezirk Walsum. In diesem sind alle kulturellen Aktivitäten im Bezirk Walsum aufzulisten (Istzustand) und perspektivisch zu bewerten (Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken).

Begründung:

Mit der Drucksache 14-0372/2 legte das Dezernat III im November 2016 dem Rat der Stadt und im Januar/Februar 2017 den Bezirksvertretungen die aus unserer Sicht lobenswerte „Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für Duisburg“ und entsprechende Handlungsempfehlungen vor. Vorgeschlagen und vom Rat beschlossen wurden „Stadtteilbeauftragte“ oder „Stadtteilentwickler für Kultur und kreative Innovation“, die als „Kümmerer“ und Mittler für Bürgerinnen und Bürger, Akteure und Verwaltung wirken sollen. Dieses geschehe „im Zusammenhang mit der Neuordnung der Bezirke“.

Unter Berücksichtigung dieses Ansatzes und um diesen mit belastbaren Informationen nachhaltig zu hinterlegen, beantragen wir die Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für den Bezirk Walsum. In diesem sind alle kulturellen Aktivitäten im Bezirk Walsum aufzulisten (Istzustand) und perspektivisch zu bewerten (Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken).

Das Ergebnis, das zum Jahresbeginn vorliegen soll, ist der Bezirksvertretung Walsum in einer Mitteilungsvorlage vorzustellen. Sogleich wird dieses mit den Arbeitsergebnissen aus den anderen Bezirken zu einem stadtweiten bezirklichen Kulturentwicklungsplan verknüpft mit der Erwartung, dass nunmehr die für die Bezirkskultur zuständigen Mitarbeiter *innen des Kulturbüros der Stadt Duisburg Handlungsempfehlungen für eine Stabilisierung und Fortentwicklung der Kultur vor Ort an die Hand bekommen.

Für die CDU-Fraktion Walsum ist Kultur ein unverzichtbarer und elementarer Bestandteil des Lebens. Als weicher Standortfaktor ist Kultur weit mehr als das „Sahnehäubchen“ bei der kommunalen Daseinsvorsorge. Wo kulturell etwas los ist, stellt sich aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger sowie als Wahrnehmung von außen das Gefühl von Lebensqualität und Weltoffenheit ein.